

INHALT

1. VORAUSSETZUNGEN

Das späte Mittelalter – Eine Welt im Aufbruch	7
Die Kirche im Reformstau	15
Der junge Luther – Ein Bergmannssohn wird Mönch	19
Der junge Zwingli – Ein Bauernsohn wird Priester	26
Rom ist eine Reise wert – Luther in der Heiligen Stadt	29
Das Turmerlebnis – Luthers reformatorische Wende	32
»Wenn die Münze im Kasten klingt [...]« – Der Ablass	35

2. BEGINN DER REFORMATION

1517: Luthers Thesen	40
Disputationen in Heidelberg und Leipzig	44
Rom zögert, denn Deutschland braucht einen neuen Kaiser	49
Zwingli in Zürich – Ein zweiter Reformator gewinnt Gestalt	52
Reformatorische Hauptschriften – Luthers religiöse Botschaft	55
Christus allein, die Schrift allein, allein durch Glauben, allein aus Gnade!	61
1521: Luther im Bann und unter der Acht	64

3. AUSBREITUNG UND AUSGESTALTUNG DER REFORMATION

Luther auf der Wartburg – Das Neue Testament deutsch	68
Melanchthon, Karlstadt, Müntzer – Wittenberger Reformatoren neben Luther	72
Disputationen in Zürich – Zwingli schreitet zur Tat	81
1524/25: Der Bauernkrieg – Reformation mit Gewalt?	85
Luthers Streit mit Erasmus	90
Die Nonne und der Mönch – Katharina von Bora heiratet Martin Luther	94
Reformationen in Nürnberg, in Hessen und in Schwäbisch Hall	101
1526: Der Reichstag in Speyer – Die Reformation gewinnt an Fahrt	105
Die Osmanen vor Wien – Ohne Türken keine Reformation?	115
Streit um das Abendmahl – Ist Jesus leiblich gegenwärtig?	118

Streit um die Taufe – Darf man Kinder taufen?	123
1529: Noch einmal Reichstag in Speyer – begleitet von Protesten	130
1530: Evangelische definieren ihren Glauben –	
Das Augsburger Bekenntnis	131
Droht Krieg? – Militärbündnisse gegen	
und für die Reformation	137
1531: Zwingli fällt im Kampf	139
1532: Calvin schließt sich der Reformation an	141
Württemberg wird evangelisch	143
Die Reformation in Genf – Andere Wege zum gleichen Ziel	146
Köln und Osnabrück –	
Bischöfe entscheiden sich für die Reformation	153
Letzte Einigungsversuche –	
Die Religionsgespräche 1540/41 und das Konzil 1545	158
4. GEFÄHRDUNG UND KONSOLIDIERUNG DER REFORMATION BIS 1555	
Der dunkle Luther – Luthers Schriften gegen die Juden	161
Eine Liebesaffäre mit politischen Folgen –	
Philipp von Hessens Doppeldeutigkeit	171
1546: Luther stirbt, und der Krieg beginnt	172
Niederlage! – Die Reformation vor dem Ende	178
Und wieder Krieg – Die Reformation ist gerettet!	183
1555: Der Augsburger Religionsfriede	184
5. DIE EUROPÄISCHE DIMENSION	
Wittenberg und Deutschland nach Luther	187
Die Reformation in Frankreich	192
Gegenreformation und katholische Reform	196
Die Reformation in England	199
Die Reformation in Polen	202
Ausblick: Vom Religionsfrieden 1555 zum Religionskrieg 1618	204
Fazit: 500 Jahre Reformation – Bilanz und Perspektiven	208
Zeittafel	215
Literatur zur Vertiefung	215
Personenregister	218
Ortsregister	220
Bildnachweis	223